

## Anfragen zum Plenum in der 16. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Klaus Adelt**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Kinderarztsitze sind in den letzten fünf Jahren in Oberfranken wo weggefallen, wo sind neue Kinderarztsitze entstanden?

**Hubert Aiwanger**  
(FREIE WÄHLER)

Nachdem in den Berichten über Betrug durch russische Pflegedienste als Schwerpunkt neben Berlin und Niedersachsen seitens des Bundeskriminalamtes (BKA) auch Bayern genannt worden ist, frage ich die Staatsregierung, seit wann sind ihr Hinweise auf derartige organisierte Betrugsfälle in Bayern bekannt, was wurde seitens der Staatsregierung gegen diesen Betrug bisher unternommen und welche Maßnahmen sind künftig geplant?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.  
Peter Bauer**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wann ist die Bildung der Maßregelvollzugsbeiräte in Bayern abgeschlossen (bitte auch Zeitpunkt der Ernennung), wann finden die ersten konstituierenden Sitzungen der Beiräte statt und wann beginnt die tatsächliche Arbeit der Beiräte konkret?

**Margarete Bause**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ist vorgesehen, dass es auch Schulen in freier Trägerschaft ermöglicht werden soll, Übergangsklassen einzurichten, falls nein, aus welchen Gründen soll diese Möglichkeit nicht eingerichtet werden und in welcher Weise könnten Schulen in freier Trägerschaft darüber hinaus bei der Umsetzung von integrativen Projekten für Flüchtlinge staatlich unterstützt werden?

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ob ihr Erkenntnisse vorliegen, wie viele Zweigstellen, Filialen bzw. SB-Stellen (Kontoauszugsdrucker und Geldautomaten) der Sparkassen, Raiffeisenbanken und Genossenschaftsbanken in Bayern (bitte nach Landkreisen) in den letzten drei Jahren geschlossen wurden und wie die Staatsregierung dieser Entwicklung konkret entgegenwirken will?

**Florian von Brunn**  
(SPD)

Nachdem auch 30 Jahre nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl die radioaktive Belastung – vorrangig mit Cäsium – besonders bei Wild und Pilzen erheblich ist, frage ich die Staatsregierung, wie die Bevölkerung über diese Gefahren informiert wird, wie viele Proben das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bei Wild (insbesondere bei Wildschweinen) und Pilzen in diesem

Zusammenhang 2015 untersucht hat, und wie von Behördenseite der Umgang der Jäger mit möglicherweise belastetem Wildfleisch kontrolliert wird?

**Kerstin Celina**  
(GRU)

Vor dem Hintergrund, dass das zum 1. Juli 2015 eingeführte ElterngeldPlus zu einem erhöhten Beratungsbedarf geführt hat, frage ich die Staatsregierung, wie viele Elterngeldberatungsstellen gab es in Bayern bis zum 1. Juli 2015, in welchem Umfang (zeitlich, personell und inhaltlich) wurde die Beratung zum Thema Elterngeld seither erhöht und wer ist für die Erhöhung der Beratungskapazitäten zuständig?

**Dr. Hans Jürgen Fahn**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten (bitte einzeln aufzählen) fanden bzw. finden 2015 bzw. 2016 Deutschkurse für Asylbewerberinnen und -bewerber (bitte Zahl der Teilnehmer nennen) statt, die vom Freistaat Bayern bzw. – falls bekannt – vom Bund finanziert wurden bzw. werden und wie hoch waren bzw. sind die jeweiligen Förderbeträge?

**Günther Felbinger**  
(FREIE WÄHLER)

Nachdem einerseits ein Vertreter des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) in seinem Vortrag auf der Kooperationsveranstaltung „Berufssprache Deutsch“ der Hanns-Seidel-Stiftung mit dem StMBW und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung am 16. März 2016 in Kloster Banz die Verstärkung von Maßnahmen bei den Schulpsychologinnen und -psychologen zum kommenden Schuljahr 2016/2017 in Aussicht gestellt hat, aber andererseits eine Vertreterin ebenfalls aus dem StMBW bei der 45. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultus im Landtag am 14. April 2016 bei der Debatte um den Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER betreffend „Schulpsychologie stärken – Bestehende und aktuelle Herausforderungen erfordern Unterstützung und Flexibilität“ (Drs. 17/10194) auf die Frage eines Ausschussmitglieds hinsichtlich der konkret geplanten Maßnahmen des StMBW zur Verbesserung im Bereich der Schulpsychologie an den bayerischen Schulen zum kommenden Schuljahr keine oder lediglich ausweichende Antworten geben konnte, frage ich die Staatsregierung, welche tatsächlichen Maßnahmen plant der Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, hinsichtlich der Verstärkung der Schulpsychologie zum kommenden Schuljahr 2016/2017 bei den jeweiligen Schularten, insbesondere an den beruflichen Schulen (bitte aufgliedern nach den jeweiligen Schularten, des Umfangs an zusätzlich geplanten Anrechnungsstunden bzw. zusätzlichen Stellen und Mitteln und zusätzlichen Fortbildungsmaßnahmen zur Trauma-Pädagogik), wie viele der 1.079 Stellen und der zusätzlichen finanziellen Mittel aus dem vom Landtag beschlossenen Integrationspaket zur Beschulung junger Flüchtlinge entfielen auf Anrechnungsstunden für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bzw. für Maßnahmen im Bereich der Schulpsychologie und welche Bedarfe an zusätzlichen Stellen und Mitteln im schulischen Bereich will Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle bei der Aufstellung des Entwurfs für den kommenden Doppelhaushalt einbringen?

**Markus Ganserer**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Gründen sehen die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern für den öffentlichen Personennahverkehr (RZÖPNV) unter 5.6 vor, dass rechnergesteuerte Betriebsleitsysteme (RBL) nur gefördert werden können, wenn mindestens 90 Fahrzeuge angeschlossen sind, bei welchen Unternehmen wurden in der Vergangenheit RBL gefördert, wie wird sichergestellt, dass die vom RBL verwendeten Daten nur für die Zwecke verwendet werden, die vom Unternehmen, dem die an das RBL angeschlossenen Busse gehören, vorgegeben werden?

**Thomas Gehring**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Flüchtlingskinder konnten im Jahr 2015 an weiterführende Schulen übertreten, wie viele von ihnen haben dabei von § 25 der Grundschulordnung profitiert – wonach bis zu einer Gesamtdurchschnittsnote von 3,33 die Eignung für den Übertritt festgestellt werden kann, wenn dies auf Schwächen in der deutschen Sprache zurückzuführen ist (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten und Herkunftsländern)?

**Ulrike Gote**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten der finanziellen Förderung seitens des Freistaates Bayern für nichtbundeseigene Eisenbahnen (NE-Bahnen) in Bayern bestehen, welche konkreten Projekte von NE-Bahnen der Freistaat Bayern in den letzten fünf Jahren gefördert hat und wie die Staatsregierung zu einer Kofinanzierung von Investitionen in die Infrastruktur von NE-Bahnen durch den Freistaat steht, die der Bund über das Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz (SGFFG) fördert?

**Eva Gottstein**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, aufgrund welcher rechtlicher Vorgaben und ab wann wird die hoheitliche Aufgabe der Passkontrolle beim Einstieg in den Meridianzug Kiefersfelden-München vom Sicherheitspersonal des Zuges durchgeführt und wie wird gewährleistet, dass die hohe menschliche und fachliche Kompetenz von Bundes- und Landespolizei (Umgangston, Bemühen um sprachliche Verständigung, Erkennen von gültigen Papieren aus dem Ausland) dabei nicht auf der Strecke bleibt sodass – wie am 17. April 2016 beobachtet – Fahrgäste mit und ohne Migrationshintergrund rüde behandelt bzw. nicht befördert werden?

**Martin Güll**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Mittel sind aus dem 10-Millionen-Euro-Topf, den der Landtag für die Einstellung von zusätzlichem Personal (Dolmetscher, Traumafachkräfte etc.) für die bayerischen Schulen bereitgestellt hat, bereits abgeflossen und für welche Bereiche wurden die Mittel hauptsächlich benötigt?

**Volkmar Halbleib**  
(SPD)

Nachdem das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz den ökologischen Zustand der Kürnach (Landkreis und Stadt Würzburg) als unbefriedigend einschätzt (vgl. Berichterstattungen der „Mainpost“ vom 20. Januar 2016 „Wie wird der Bach sauber?“), frage ich die Staatsregierung, wie wird der ökologische Zustand der Kürnach in den einzelnen Gemeindegebieten Kürnach, Estenfeld und Würzburg jeweils eingeschätzt, was sind

nach ihrer Auffassung die Gründe hierfür und welche Maßnahmen sollten nach Auffassung der Staatsregierung konkret ergriffen werden, um den Zustand der Kürnach in den jeweiligen Gemeindegebieten zu verbessern?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, war das externe Dienstleistungsunternehmen, das im Atomkraftwerk (AKW) Philippsburg die Überprüfung von Messeinrichtungen vorgetäuscht hat (<http://app.handelsblatt.com/politik/deutschland/akw-philippsburg-mitarbeiter-taeuscht-kontrollen-im-atomkraftwerk-nur-vor/13445202.html?mwl=ok>), in der Vergangenheit bereits in irgendeinem Zusammenhang in bayerischen AKW aktiv, gab es in bayerischen AKW ähnliche Fälle vorgetäuschter Kontrollen und mit welchem Prüfmechanismus stellen die Betreiber bayerischer AKW sicher, dass vorgeschriebene bzw. sicherheitsrelevante Kontrollen tatsächlich durchgeführt werden?

**Dr. Leopold Herz**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele österreichische Flächenbewirtschafter, die in Bayern Flächen bewirtschaften gibt es und wie hoch sind die Ausgleichszahlungen pro Jahr gesamt und wie ist – falls bekannt – der Vergleich zu den bayerischen Flächenbewirtschaftern, die in Österreich Flächen bewirtschaften (bitte Anzahl und Ausgleichszahlungen pro Jahr)?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie der Ansicht ist, dass die Beschreibung des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz über den jüngsten Zwischenfall im Atomkraftwerk (AKW) Gundremmingen („Am 08.04.2016 wurde zum betrieblichen KOKA-Kühlen um 09:43 Uhr die TH30-Nachkühlkette von Hand über die UGS 30 TH30 U001 in Betrieb genommen. Nach dem Start der ND-Pumpe 33 TH33 D101 über die UGS kommt bereits nach 26 ms die Rückmeldung AUS. Mit der Rückmeldung AUS wurden auch die Störmeldungen 33HC00 U216 „Abzweigstörung“ und 33HC00 U236 „Endlagenfehler“ angeregt. Der Fehler konnte bei einem anschließend durchgeführten dreimaligen Start des Nachkühlsystems 33TH3 über Handfahrweise Mindestmengenbetrieb ND-/HD-Pumpe sowie bei der ebenfalls anschließend durchgeführten scharfen Funktionsprüfung des nuklearen Nachkühlsystems 33TH3 nicht reproduziert werden.“) von den Bürgern verstanden wird, wie versteht Staatsministerin Ulrike Scharf diese Meldung und kann sie diese in eine verständlichere Sprache übersetzen?

**Annette Karl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wird von den Aufsichtsbehörden der Atomkraftwerke und -zwischenlager auch überprüft, ob diese gegen Angriffe durch Hacker auf ihre IT-Anlagen auf dem neuesten Stand gesichert sind, wenn ja, wie und ist auch sichergestellt, dass nicht über Smart-Metering-Systeme Zugriffe auf die Übertragungsnetze erfolgen kann?

**Dr. Herbert Kränzlein**  
(SPD)

Nachdem laut einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ vom 13. April 2016 die Regierung von Oberbayern beabsichtigt, die Dependence der Erstaufnahmeeinrichtung München in Fürstentfeldbruck zu einer dauerhaften Erstaufnahmeeinrichtung für bis

zu 1.600 Flüchtlingen zu erweitern sowie weitere 300 anerkannte Flüchtlinge auf dem Fliegerhorst in unmittelbarer Nähe zur Erstaufnahmeeinrichtung unterzubringen, frage ich die Staatsregierung, gelten weiterhin die Zusagen seitens der Regierung von Oberbayern, dass die Dependance der Erstaufnahmeeinrichtung spätestens zum 31. Dezember 2018 aufgelöst wird, prüft sie anderen Möglichkeiten für die Einrichtung einer Erstaufnahme für den Regierungsbezirk Oberbayern (z.B. McGrawKaserne) und sieht die Staatsregierung durch die Unterbringung von 300 anerkannten Asylbewerberinnen und -bewerbern an einem zentralen Ort die kommunale Strategie, durch dezentrale Unterbringung die Integrationschancen der Asylbewerberinnen und -bewerber zu erhöhen, gefährdet?

**Ulrich Leiner**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob ihr bekannt ist, in wie vielen Fällen in Bayern derzeit in Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern vom Zoll wegen Sozialbetrugs (Verdacht auf Scheinselbstständigkeit) ermittelt wird und wie viele Fälle wurden aufgrund welcher Erkenntnisse dann der Staatsanwaltschaft zur strafrechtlichen Verfolgung vorgelegt werden (bitte aufgeschlüsselt nach Einrichtungen und Regierungsbezirken)?

**Peter Meyer**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, was ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Erarbeitung eines möglichen Staatsvertrages, der gemeinsam mit dem Landesverband der Sinti und Roma nach dem Landtagsbeschluss (Drs. 17/6344) im April 2018 erarbeitet werden sollte, werden ggf. andere Maßnahmen (bitte Nennung der Maßnahmen) vonseiten der Staatsregierung in Erwägung gezogen, Antiziganismus wirksam zu bekämpfen und die Achtung der ethnisch, kulturellen, sprachlichen und religiösen Identität der Sinti und Roma in Bayern zu verbessern und welche konkreten Vorschläge und Maßnahmen erbringt die Staatsregierung heute und in Zukunft, um das Recht der Sinti und Roma auf Anerkennung und Gedenken der Verbrechen des Nationalsozialismus angemessen zu wahren?

**Jürgen Mistol**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, erfüllt nach ihrer Ansicht die Wohnungsbauprämie gemäß dem Wohnungsbau-Prämiengesetz in ihrer jetzigen Ausgestaltung den Zweck, als wichtige Säule der Wohnungsbauförderung Menschen mit niedrigem Einkommen bei der Vermögensbildung zu unterstützen, welchen Korrekturbedarf sieht sie im Hinblick auf die Einkommensgrenzen und Förderregeln und wird sie sich für eine entsprechende Anpassung auf Bundesebene einsetzen?

**Thomas Mütze**  
(GRU)

Nachdem die Vertretung der Staatsregierung, anlässlich der Verhandlung zur 10H-Regelung vor dem Bayerischen Verfassungsgericht am 12. April 2016, von 700 möglichen Windkraftanlagen auf bestehenden Flächennutzungsplänen gesprochen hat, frage ich die Staatsregierung, wie viele einzelne Konzentrationsflächen in Flächennutzungsplänen gibt es bayernweit, wie groß sind diese Flächen und auf Basis welcher Flächenberechnung kommt die Staatsregierung auf 700 mögliche Anlagen auf diesen Flächen?

**Verena Osgyan**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe haben die bayerischen Hochschulen und Universitäten in den vergangenen Jahren seit 2008 aus dem Professorinnenprogramm des Bundesministerium für Bildung und Forschung Mittel bezogen (bitte nach Hochschulen, Fakultäten und Jahren aufschlüsseln), welche Maßnahmen unternimmt die Staatsregierung, um die bayerischen Hochschulen und Universitäten zur Teilnahme am Professorinnenprogramm der Bundesregierung zu motivieren und an welchen weiteren Förderprogrammen zur Gleichstellung im Wissenschaftsbetrieb auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene haben sich bayerische Hochschulen und Universitäten darüber hinaus seit 2008 beteiligt?

**Kathi Petersen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrkräfte an beruflichen Schulen sind in welchem Umfang mit Anrechnungsstunden für Schulpsychologie bewährt und in welchem Umfang wurden seit dem Nachtragshaushalt 2016 Freistellungen für Schulpsychologie an beruflichen Schulen ermöglicht?

**Florian Ritter**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Konsequenzen zieht sie aus der Einschätzung des Präsidenten des Bayerischen Landeskriminalamts, dass eine Radikalisierung in Teilen der Bevölkerung in ländlichen Gebieten erkennbar sei, welche Ursachen liegen nach Ansicht der Staatsregierung für diese Radikalisierung vor, und welche konkreten Maßnahmen wird sie ergreifen, um die geringe Aufklärungsquote bei diesen Delikten zu verbessern?

**Franz Schindler**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Betrugs bei der Abrechnung von Laborleistungen sind derzeit bei bayerischen Staatsanwaltschaften anhängig, wie hat sich die Zahl der Ermittlungsverfahren seit der Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 25. Januar 2012 (Az.: 1 StR 45/11) entwickelt und in wie vielen Fällen ist es seit dieser Entscheidung zur Verurteilung von Ärzten bzw. Laborbetreibern gekommen?

**Gabi Schmidt**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Entwicklungshilfeprojekte wurden vom Freistaat Bayern zwischen 2010 und 2016 finanziert (bitte genaue Aufzählung je Entwicklungskooperationsland), wie hoch ist der jeweilige bayerische Beitrag je Entwicklungshilfeprojekt (bitte in Euro) und mit welchem Partner wird beim jeweiligen Entwicklungshilfeprojekt zusammengearbeitet?

**Katharina Schulze**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Projekte werden im Rahmen des bayerischen Forschungsprogramms „Elektromobilität und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen“ gefördert, welche Mittel fließen für die einzelnen Projekte und für welche Projekte wurden Fördermittel beantragt, aber noch nicht genehmigt?

**Stefan Schuster**  
(SPD)

Im Zusammenhang mit der Katastrophenschutzsoftware GeoKAT, die am 4. April 2016 vom Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann und vom Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder,

vorgestellt wurde, frage ich die Staatsregierung, wie viele der 104 bayerischen Katastrophenschutzbehörden bereits mit der Software GeoKAT und den angekündigten Laptops ausgestattet sind, wie viele der fünf Module der Software derzeit zur Verfügung stehen und wie der Zeitplan für die Schulung der zukünftigen Anwender der Software GeoKAT angesetzt ist?

**Gisela Sengl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie lautet der auf ministerieller Ebene zwischen Österreich und Bayern abgestimmte Vorschlag für eine Entscheidung für die beste Variante der Sanierung der Salzach und falls dieser Vorschlag auf der Basis der Variantenuntersuchung und des Finanzierungsplans noch nicht vorliegt, bis wann ist damit zu rechnen?

**Claudia Stamm**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen wurden seit Anfang 2015 bis heute nach Afghanistan abgeschoben (bitte die Fluglinien und Flughäfen und die Gründe der jeweiligen Abschiebungen auflisten) und wie viele Personen sind seit Anfang 2015 bis heute „freiwillig“ ausgereist (bitte die jeweiligen Fluglinien und Flughäfen auflisten)?

**Rosi Steinberger**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, kann sie ausschließen, dass es in bayerischen Atomkraftwerken zu ähnlichen Manipulationen von Prüfberichten kam wie in Baden-Württemberg und Hessen und wenn nein, welche Maßnahmen werden ergriffen, um mögliche Manipulationen heute und in der Zukunft auszuschließen?

**Florian Streibl**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Fällen kam es in diesem Winter in Revieren der Bayerischen Staatsforsten im bayerischen Alpenraum zu Drückjagden (bitte Anzahl der beteiligten Jäger, erlegtes Wild, Wildarten), obwohl dort jeweils bereits die Abschussquote erfüllt war?

**Martin Stümpfig**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welcher Flächenverbrauch pro Windrad wird bei der Aussage der Staatsregierung anlässlich der Gerichtsverhandlung zu 10H vor dem bayrischen Verfassungsgericht am 12. April 2016, es stünden mit 4.940 Fußballfeldern ausreichend Fläche für Windkraftanlagen in Bayern zur Verfügung, zu Grunde gelegt, in welcher planerischen Form sind diese 4.940 Fußballfelder gesichert und wurden für diese Flächen bereits Prüfungen auf eine Eignung nach der Windhöflichkeit oder Ausschlussgründe (Naturschutz, Funkstrecken, Luftfahrt) vorgenommen?

**Johanna Werner-Muggendorfer**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Flüchtlinge werden aktuell in Niederbayern in welcher Form (Übergangsklasse, Regelklasse, Deutschförderkurs) in welcher Schulart beschult?

**Margit Wild**  
(SPD)

Nachdem für die Barrierefreiheit bzw. Inklusion im Handlungsfeld Bildung im Doppelhaushalt 2015/2016 jährlich 11 Mio. Euro für den kommunalen Finanzausgleich (Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes – FAG) zur Verfügung stehen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Anträge hierfür bislang eingegangen sind und wie viel Mittel bislang ausgeschüttet wurden?

**Herbert Woerlein**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Konsequenzen hat das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 7. März 2016 (BVerwG 6 C 60.14) für die bayerische Jägerschaft hinsichtlich halbautomatischer Waffen, die nach ihrer Bauart auch ein Magazin mit einer Kapazität von mehr als zwei Patronen aufnehmen könnten, wie wirkt sich das Urteil des BVerwG für die bayerische Jägerschaft hinsichtlich des Besitzes von Faustfeuerwaffen aus und was bedeutet das Urteil des BVerwG für den Betrieb von Schießstätten, die auch von Jägern besucht werden?

**Isabell Zacharias**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, nach welcher Systematik werden an staatlichen Gebäuden, an denen Umbaumaßnahmen im Außenbereich getätigt werden, projekt- bzw. baustellenunabhängige Werbemaßnahmen angebracht, wie z.B. Fassadenbanner, in welchem Ausmaß können dadurch die Umbaukosten reduziert werden (exemplarische Auflistung) und nach welchen Kriterien wird die Genehmigung der Werbemaßnahmen erfolgen?

**Benno Zierer**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Zeitplan für die Sanierungsarbeiten des Dienstgebäudes des Landesamtes für Finanzen in der Alexandrastraße 3 in München, ist angedacht die Belegschaft während der Arbeiten zeitweise in andere Dienstgebäude auszulagern und wie wird insgesamt sichergestellt, dass die Sanierungsarbeiten für die Beschäftigten nicht zu unzumutbaren Beeinträchtigungen führen?